



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

3. Mai – 11. Mai 2025

Wochenbrief Nr. 2434 / Jahreswoche 19

Samstag, 3. Mai

– Hl. Alexander I.

18.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni

Zelebrant: Pater David

Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe

SM Linus und Margrith Wohlhauser-Curty, Ebnet

JM Arnold Andrey-Aebischer, Obermontenstrasse

JM Pius und Elise Brügger-Fasel, Antoniusweg

Sonntag, 4. Mai

- 3. Ostersonntag - Hl. Florian

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Montag, 5. Mai

- Hl. Silvanus

Rosenkranz in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 6. Mai

- Hl. Antonia

08.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 7. Mai

- Sel. Gisela

Keine Messe

Donnerstag, 8. Mai

- Hl. Desideratus

Keine Messe

Freitag, 9. Mai

- Hl. Beatus

15.30 Uhr Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche St. Antoni zum Thema:
«Hochzeit in Kana». Anschliessend Zvieri mit Spiel und Spass im
Pfarreihaus.

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche Heitenried um 18.55 Uhr

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

Samstag, 10. Mai

– Hl. Antonius

18.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni

Dankgottesdienst Erstkommunionkinder; es besteht die Möglichkeit zum
Segnen von Geschenken.

Zelebrant: Pater David

Kollekte: La Tuile – Notschlafstelle Freiburg

Dreissigster für Marie Brügger-Schwaller, Sellenried

SM Hans und Agnes Schacher-Lauper, Seeliggrabe

Sonntag, 11. Mai

- 4. Ostersonntag – Weltgebetstag für geistliche Berufe - Hl. Gangolf

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Maiandacht in der Kapelle Bächlisbrunnen um 19.00 Uhr

Ich habe die Hoffnung, dass mich einer hält,
auch wenn ich keinen Halt mehr habe.
Ich halte die Hoffnung fest, dass ich gehalten bin.

(Quelle unbekannt)

Marienmonat Mai - Zeichen des neuen Lebens

Im Mai rückt Maria wieder besonders in den Mittelpunkt. Die Schönheit der aufblühenden Natur weist auf die Schönheit der Gottesmutter hin. Blühende Blumen, Bäume im vollen Saft erinnern an das neue Leben, das durch Maria in die Welt kam. Sie trug es unter ihrem Herzen und gebar es in Bethlehem: Jesus Christus. So brachte sie das unvergängliche Leben in die Welt.

Jungfrau, Mutter Gottes mein

Jungfrau, Mutter Gottes mein,
lass mich ganz dein Eigen sein.
Dein im Leben, dein im Tod,
dein in Unglück, Angst und Not.
Dein in Kreuz und bittrem Leid,
dein für Zeit und Ewigkeit.

Mutter, auf dich hoff und baue ich,
Mutter, zu dir ruf und seufze ich,
Mutter, du Gütigste, steh mir bei,
Mutter, du Mächtigste, Schutz mir verlei.

O Mutter, so komm, hilf beten mir,
o Mutter, so komm, hilf streiten mir,
o Mutter, so komm, hilf leiden mir,
o Mutter, so komm, und bleib bei mir.

Du kannst mir ja helfen, du Mächtigste,
du wirst mir auch helfen, du Gütigste,
du musst mir auch helfen, du Treueste,
du wirst mir auch helfen, Barmherzigste.

O Mutter der Gnaden, der Christenhort,
du Zuflucht der Sünder, des Heiles Pfort.
Du Hoffnung der Erde, des Himmels Zier,
du Trost der Betrüben, ihr Schutzpanier.

Wer hat je umsonst deine Hilfe angefleht,
wann hast du vergessen ein kindlich Gebet.
Drum ruf ich beharrlich in Leid und in Tod,
Maria hilft immer in jeglicher Not.
So glaub ich und lebe und sterbe darauf,
Maria hilft mir in den Himmel hinauf.

Jungfrau Mutter Gottes mein,
lass mich ganz dein Eigen sein.
Dein im Leben, dein im Tod,
dein in Unglück, Angst und Not.
Dein in Kreuz und bittrem Leid,
dein für Zeit und Ewigkeit.

Amen

